

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist tief verankert in der Arbeit der unesco-projekt-schulen. Das zeigt nicht nur deren Erwähnung in dem Beschluss des Deutschen Bundestages vom 1. Juli 2004 zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, sondern auch die Tatsache, dass bereits eine ganze Reihe von unesco-projekt-schulen als offizielle Dekade-Projekte ausgezeichnet worden sind.

Die Auftaktveranstaltung der unesco-projekt-schulen zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ war die Jahrestagung 2005 in Lübeck und Hamburg. Viele zentrale Aspekte dieses Anliegens vom Klimaschutz bis zur Gesundheit, von der Landwirtschaft bis zu Nord-Süd-Partnerschaften wurden in den Plenarveranstaltungen und in den Arbeitsgruppen behandelt. Das vorliegende Heft des forum dokumentiert dies. Es werden in ihm sowohl der Impulsvortrag als auch eine ganze Reihe von Referaten der AG-Leiter sowie unterrichtspraktische Beispiele, die in den Arbeitsgruppen evaluiert und diskutiert worden sind, abgedruckt. Da es uns leider immer noch nicht möglich ist, von jeder unesco-projekt-schule eine Lehrkraft zur Jahrestagung einzuladen, kommt diesem Heft des forum als Informationsmedium eine umso größere Bedeutung zu. Wir bemühen uns aber intensiv, die Zahl der teilnehmenden Schulen zu erhöhen. Immerhin konnten wir 2005 wie erstmalig 2004 die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern außerhalb der Teilnehmerkontingente ermöglichen. Wie letztes Jahr war auch diesmal das Urteil über deren Mitwirkung überwältigend positiv. Und gerade bei dem Thema „Nachhaltigkeit lernen“ war es einfach notwendig, die zukünftigen „Entscheider“ in den Diskussionsprozess einzubeziehen.

Eine Aufgabe des UNESCO-Schulnetzwerkes im Rahmen der Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ könnte darin bestehen, deren Zielsetzung so zu „übersetzen“, dass auch Jugendliche und Nichtfachleute sie verstehen und nachvollziehen können und vor allem evident wird, dass Nachhaltigkeit im Interesse aller Menschen ist. Dies kann z.B. dadurch geschehen, dass die Ideen der Nachhaltigkeit an konkreten Unterrichtsprojekten aufgezeigt werden, die die Relevanz nachhaltiger Entwicklung erfahrbar und evident machen, die erkennen lassen, dass sie wünschenswert, ja notwendig ist. Adressaten sollten nicht nur die Schülerinnen und Schüler der eigenen Schulen sein, sondern darüber hinaus auch Schulen außerhalb unseres Netzwerkes und die lokale Öffentlichkeit im umfassenden Sinn. Mit der Arbeit daran haben wir auf der Jahrestagung begonnen. Gerade im Hinblick auf diese Aufgabe war uns die Hilfe der Schülerinnen und Schüler sehr wichtig. An dieser Stelle danke ihnen für den Einsatz.

Die Jahrestagung wurde vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland, von der Behörde für Bildung und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, der Lotterie BINGO! und dem Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft gefördert. Dafür danke ich im Namen aller unesco-projekt-schulen ganz herzlich. Danken möchte ich aber auch von Herzen den KoordinatorInnen und Lehrkräften der unesco-projekt-schulen Schleswig-Holsteins und Hamburgs, die durch ihr eindrucksvolles Engagement ermöglichten, dass die Jahrestagung ein Erfolg wurde.

Mit dieser Tagung fanden wir einen guten Einstieg in die UN-Dekade. Gemeinsam sollten alle Schulen unseres Netzwerkes in den nächsten Jahren auf diesem wichtigen Weg weitergehen.

Ihr

K.-H. Köhl